



Ingelheim  
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

# Halbjahres- programm 2.2025

Veranstaltungen Juli – Dezember 2025

Liebe Besucher\*innen,  
liebe Freund\*innen des Museums,

im 2. Halbjahr 2025 widmen wir uns der schillernden Welt des Theaters. In Ingelheim existiert bereits seit über 100 Jahren eine begeisterte Laienschauspielszene. So widmet sich ein Vortrag der Aufführung von Carl Zuckmayers »Schinderhannes« in der Ober-Ingelheimer Turnhalle im Jahr 1928. Ein weiterer Vortrag nimmt die Darstellung von Bertholt Brechts »Dreigroschenoper« in den Blick, die 1989 unter Mitwirkung von Ingelheimer\*innen in der Alten Markthalle Nieder-Ingelheims präsentiert wurde. 2025 wird diese lokale Schauspieltradition wieder aufgenommen, wenn Theaterprofis und Ingelheimer Laienschauspieler\*innen auf der Open-Air-Bühne der »Aula regia« gemeinsam agieren: Am 7. und 8. August findet, beauftragt und veranstaltet von der IkUM, die Welturaufführung der eigens für Ingelheim entwickelten, musikalischen Theaterkomödie »Alles Carl? Alles Karl!« statt, in der Carl Zuckmayer und Karl der Große augenzwinkernd aufeinandertreffen. Das Museum bei der Kaiserpfalz hat hierbei die historische Beratung übernommen.

Wir wünschen viel Vergnügen!

Ihr Museumsteam

Donnerstag, 3.7.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



**»Geht und gießt die sieben Schalen mit dem Zorn Gottes über die Erde!« (Offenbarung des Johannes 16,1) – Naturkatastrophen in Ingelheims Geschichte**

Kurzvortrag

Erdbeben, Überflutungen oder Seuchen: Erschüttern sie unsere Welt, ist häufig von »Katastrophen biblischen Ausmaßes« die Rede. Die Redeweise wurzelt in den zahlreichen Geschichten des Alten und Neuen Testaments, in denen Gottes Zorn die Menschen trifft. Heute hilft uns das Wissen um naturwissenschaftliche Zusammenhänge, solche zerstörerischen Phänomene zu verstehen.

Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski M.A. greift markante Beispiele aus der Bibel auf und setzt sie in Bezug zu regionalen Naturkatastrophen. So zogen etwa Rheinhochwasser nicht selten Seuchen nach sich. Ein schweres Unwetter im Jahr 1876 forderte gar Todesopfer und verwüstete Teile von Heidesheim und Großwinternheim. Maßnahmen wie die Rheinbegradigung und die Erfindung von Impfstoffen zeigen jedoch, dass Menschen solchen Unglücksfällen stets erfindungsreich entgegengetreten sind.

Vortrag: Miriam Maslowski M.A.,

Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 1.7.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 5.7.2025, 15 – 16.30 Uhr

Weitere Termine samstags, 15 Uhr: 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10. und 18.10.2025



### **Öffentliche Kaiserpfalzführung**

#### **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer Gästeführer\*innen mit individuellen Schwerpunkten startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums bei der Kaiserpfalz. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. An diesen Schauplätzen wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen.

Führung: Gästeführer\*in, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Anmeldung online unter [www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de) sowie spontane Teilnahme möglich

Kosten: 10,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Montag, 7.7.2025, 9 – 15 Uhr



### **Kinderhochschule**

#### **Mit Hightech in die Römerzeit**

Ferienprogramm in Kooperation mit der TH Bingen



Tauche in den Sommerferien in die spannende Welt vor 2.000 Jahren ein und stelle mithilfe modernster Technik deine eigene kleine Römerfigur her! – Wusstest du, dass Römerstatuen früher bunt bemalt waren? Hightech-Geräte machen heute selbst winzige Farbreste wieder sichtbar. Im Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim kannst du die Bemalung der römischen Familienfiguren bewundern und dich in Tunika, Toga und Palla kleiden – coole Fotos sind hier garantiert! Im Tiefziehverfahren stellst du danach eine eigene Gussform her, in der eine Miniversion der Ingelheimer Römerstatue gegossen wird. Bei der Bemalung der kleinen Römerfigur kannst du dich am 2.000 Jahre alten Original orientieren oder deiner Kreativität freien Lauf lassen. Diese Figur darfst du später mit nach Hause nehmen. Außerdem erhältst du eine Bachelor-Urkunde der Kinderhochschule und die Gussform, mit der sich nachhaltig immer neue Figuren aus den verschiedensten Materialien (Seife, Schokolade etc.) herstellen lassen.

Das Kooperationsprojekt mit der Technischen Hochschule Bingen richtet sich an junge Forscher\*innen mit Interesse an MINT und Geschichte.

Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: 8 – 12 Jahre / max. 12 Kinder

Telefonische Anmeldung bis 1.7.2025 im Museum

Bitte mitbringen: »verschmutzbare« Kleidung, Sonnencreme, Lunchpaket und Getränke

Kosten: 9,00 €



Donnerstag, 7.8. und Freitag, 8.8.2025, jeweils 20 Uhr

**»Alles Carl? Alles Karl!«**

Musikalisches Theaterstück in der »Aula regia« (Open Air)

Historische Komödie trifft auf Singspiel, wenn Theaterprofis und Ingelheimer Laienschauspieler\*innen auf der Open-Air-Bühne der mittelalterlichen »Aula regia« gemeinsam agieren. Im Mittelpunkt stehen zwei berühmte »C/Karls«: Carl Zuckmayer und Karl der Große. Doch wer war für Ingelheim eigentlich bedeutsamer? Das im Auftrag der IkUM GmbH speziell für Ingelheim entwickelte Volksstück (im

Zuckmayer'schen Sinne) von Claudia Wehner und Thilo Zetzmann verbindet Geschichte und Gegenwart augenzwinkernd miteinander. Musik und Verwirrungen garantieren einen turbulenten Theaterabend, der in einem großen »C/Karlsfest« gipfelt.

Das Stück entsteht mit historischer Beratung durch das Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim. Hintergrund ist das rheinhessenweite Themenjahr 2025 »Alles Carl?«, eine Initiative des Regionalen Kulturmanagements Rheinhessen und der Carl Zuckmayer-Gesellschaft e.V. zum Jubiläum »100 Jahre Uraufführung Der fröhliche Weinberg«.

Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IkUM)

Veranstaltungsort: »Aula regia« im Kaiserpfalzareal, 55218 Ingelheim am Rhein

Kartenvorverkauf: online über [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

Kosten: 21,00 €, 29,00 € und 35,00 €



Donnerstag, 21.8.2025, 14.30 Uhr

**Geschichte am Mittag**

**»Kerr hat zweimal geläschelt« –**

**100 Jahre »Der Fröhliche Weinberg«**

Kurzvortrag

Vor 100 Jahren wurde in Berlin Carl Zuckmayers Lustspiel »Der fröhliche Weinberg« uraufgeführt.

Nach mehreren vergeblichen Anläufen findet der 1896 im



rhein Hessischen Nackenheim geborene Autor und Dramaturg mit dieser Uraufführung erst ab 1925 seinen Platz in der deutschen Kultur- und Theaterszene. Obwohl das Lustspiel in den Folgejahren wegen parodistischer Darstellungen zahlreiche Skandale auslöste, wird es ein vielgespieltes Theaterstück auf deutschsprachigen Bühnen. Angetrieben von schriftstellerischer Inspiration schreibt Zuckmayer weitere Publikumserfolge wie das Drama »Schinderhannes« und die Seiltänzerkomödie »Katharina Knie«. Seinen größten dramaturgischen Erfolg hatte er jedoch 1931 mit der Komödie »Der Hauptmann von Köpenick«.

Die damals begeisterten Ingelheimer Theaterfreunde wollten 1928 auch ein Stück aus der Feder Zuckmayers aufführen. Der Vorstand des Oberingelheimer Turnvereins 1848 entschied sich für dessen Drama »Schinderhannes«. Die Regie übernahm der in Ober-Ingelheim geborene Musikwissenschaftler und Theaterregisseur Dr. Hanns Niedecken-Gebhard. Dieser inszenierte das Stück ausschließlich mit einheimischen Laiendarstellern auf einer eigens errichteten Bühne in der Oberingelheimer Turnhalle. Carl Zuckmayer ehrte die damalige Theaterraufführung mit seiner persönlichen Anwesenheit in Ingelheim.

Eine Kooperation mit dem Historischen Verein Ingelheim e.V. und dem Verein Haus Burggarten e.V.

Vortrag: Barbara Timm, Historischer Verein Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 19.8.2025 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 30.8.2025, 14 - 16 Uhr

**Straße der Begegnungen**



**Auf der Suche nach Schutz – Grenzen überwinden**

Interkulturelle Stadtführung

Wenn Menschen auf der Flucht sind, begegnen sie oft unüberwindbaren Grenzen und Widerständen. Diese können ganz unterschiedlicher Natur sein: von schwer bewachten Grenzanlagen und Zäunen bis hin zu endlosen Wüsten und weiten Meeren. Sie trennen uns, schrecken ab und sind oft nur unter

Lebensgefahr zu überwinden. In Ingelheim bildet der Rhein seit Menschengedenken eine natürliche, kulturelle und wirtschaftliche Grenze zwischen verschiedenen Völkern und Regionen. Gemeinsam mit Expert\*innen und Zeitzeug\*innen möchten wir der spannenden Frage nachgehen, welche Rolle der Rhein als Grenze und wichtiger Handelsweg in der Geschichte gespielt hat. Darüber hinaus wollen wir erkunden, welche unsichtbaren Grenzen, wie Sprachbarrieren oder Vorurteile, auch heute noch in den Köpfen der Menschen bestehen. Lassen Sie uns gemeinsam die Geschichten hinter diesen Grenzen entdecken und verstehen, wie sie unser Miteinander prägen!

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Telefonische Anmeldung bis 28.8.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Donnerstag, 11.9.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



**Jakob Haafner –**

**Ein Pionier im Kampf gegen den Kolonialismus**

Kurzvortrag

Der Deutsch-Niederländer Jacob Haafner (1754–1809) führte ein ebenso abenteuerliches Leben wie sein Landsmann und Wahl-Ingelheimer Eduard Douwes Dekker »Multatuli« (1820–1887). Wie Multatuli, war auch Haafner Angestellter der niederländischen Vereinigten Ostindischen Compagnie, und seine Kolonialkritik war ebenso grundlegend wie die des Ingelheimers. Auch Haafner lebte längere Zeit in Indonesien und schilderte die Verhältnisse dort sehr farbig und anschaulich. In den Niederlanden ist Haafner als Literat und Schöpfer einer frühromantischen Erzählliteratur sehr bekannt, zählt aber – wie Multatuli – in Deutschland zu den großen Unbekannten. In seinem Vortrag stellt Dr. Thomas

Kohl, Herausgeber von Haafners Reisewerk, den kolonialkritischen Niederländer vor.

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit anlässlich des Ingelheimer Freundschaftsfestes IngelHEIMAT am 6. September 2025.

Vortrag: Dr. Thomas Kohl, ehem. Inhaber der Universitäts- und Gutenbergbuchhandlungen Mainz

Telefonische Anmeldung bis 9.9.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 14.9.2025, 10 – 18 Uhr

### **Tag des offenen Denkmals im Museum bei der Kaiserpfalz**

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenfreien Besuch in unser Museum ein!



Sonntag, 28.9.2025, 15 – 17 Uhr

### **Öffentliche Führung**

**Kirche und Palast –**

**frühmittelalterliches Zentrum Ingelheims**

Im Turm der St. Remigiuskirche erwartet die Besucher\*innen ein archäologischer Sensationsfund: das Taufbecken, das die Ingelheimer Geschichtsschreibung verändert hat. Denn



der Vorgängerbau der heutigen Barockkirche diente Karl dem Großen und seinen Nachfolgern als Pfalzkirche. Im Anschluss an den Turmbesuch begibt sich die Führung in die Denkmalzone der Kaiserpfalz Ingelheim. Aufgrund räumlicher Bedingungen ist die Führung nicht barrierefrei und erst ab 12 Jahren geeignet.

Führung: Gästeführer\*in, Ingelheim

Treffpunkt: St. Remigiuskirche, Ecke Mainzer Straße / Belzerstraße

Anmeldung online unter [www.ingelheim-erleben.de](http://www.ingelheim-erleben.de) sowie spontane Teilnahme möglich

Kosten: 12,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Sonntag, 5.10.2025, 10 – 13 Uhr

### **Kreativlabor**

**»Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da...« –**

### **Buntes Blätterwerk**

Workshop

Wie im vergangenen Winterhalbjahr steht auch bei der neuen Runde des Kreativlabors wieder das Ausprobieren verschiedener Handwerkstechniken sowie eigenes »Kreativwerden« im Vordergrund. Bei den fachkundig angeleiteten Workshops dreht sich diesmal alles um das Material Papier und die traditionellen Techniken seiner Bearbeitung. Egal, ob mit Schere, Skalpell oder Falzbein: die jeweils individuell gestalteten Ergebnisse sind kleine Kunstwerke, an denen die Besitzer\*innen oder anschließend Beschenkten sicherlich lange Freude haben werden.

Mit buntem, aber durchscheinendem Papier sowie einem Falzbein entstehen an diesem Sonntag prächtige Laubblätter, die den Herbst kunstvoll und gleichermaßen farbenfroh ins Haus holen.

Das Kreativlabor im Museum lädt von Oktober bis März jeden 1. Sonntag im Monat zu einer künstlerischen Zeitreise ein. Ob kleine Entdecker\*innen oder neugierige Individualpersonen – in Workshops können alle Gäste originelle Objekte selbst erschaffen und gleichzeitig Spannendes über die reiche Geschichte Ingelheims erfahren.

Workshop: Museumspädagog\*innen,  
Museum bei der Kaiserpfalz  
Dauer: individuell, max. 3 Stunden  
Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene  
Keine Anmeldung erforderlich  
Kosten: 5,00 € pro Person für das Material-Starterpaket

Donnerstag, 9.10.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag**



#### **Von Haifischzähnen und Piratenbräuten**

Kurzvortrag

Eine schillernde Aufführung reihte sich im Frühjahr 1989 in die Tradition des Ingelheimer Laienschauspiels. Anlässlich der Internationalen Tage, die sich in diesem Jahr dem Thema »Berlin – Die Zwanziger Jahre« widmeten, ließ die Firma C. H. Boehringer Bert Brechts »Dreigroschenoper«, mit der Musik von Kurt Weill, in der Alten Markthalle inszenieren. Neben professionellen Mitwirkenden wie dem aus Berlin angereisten Regisseur, den beiden Hauptrollen, ausgebildeten Sängern und Musiker\*innen, wurden die Rollen von Konstablern, Bettlern und Prostituierten mit Ingelheimer Laien besetzt. Museumsmitarbeiterin Miriam Maslowski, die selbst mitgespielt hat, berichtet von drei anregenden Monaten Probenarbeit, der Premiere am 29. Mai des Jahres und dem Zusammenwachsen einer kleinen Theatergemeinschaft.

Vortrag: Miriam Maslowski M.A.,  
Museum bei der Kaiserpfalz  
Telefonische Anmeldung bis 7.10.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl  
Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Freitag, 17.10.2025, 18 – 18.45 Uhr



### **Nachts im Museum**

**»Alles dunkel? – Alles bunt!«**

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen schon dunkel ist, erforschen wir im Schein der Taschenlampe römische Objekthighlights im menschenleeren Museum. Wir untersuchen die elegante, einst mehrfarbige Kleidung der Römerin »Prima«, fragen uns, woher römische Glasgefäße ihr leuchtendes Blau erhalten und verstehen die Funktion und Bedeutung der »antiken Taschenlampe«. Unser Lichtstrahl und ein scharfes Auge geben uns zudem Hinweise darauf, dass noch Jahrhunderte später Karl der Große die Römer für ihre bunten Bauten verehrte. Eigene Taschenlampen dürfen gerne mitgebracht werden.

Führung: Florine Jäger M.A, Museum bei der Kaiserpfalz  
Teilnehmende: Familien mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren

Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm des Yellow [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de) / begrenzte Personenzahl  
Kosten: 2,00 € (zzgl. 3,00 € Eintritt ins Museum ab 18 Jahre)



Sonntag, 19.10.2025, 11 – 12 Uhr

**Öffentliche Führung**



»Munster gefelt mir wol –

**Sebastian Münster und Martin Luther«**

Letzte Kuratorinnenführung durch die Studioausstellung

Mit der Studioausstellung »Munster gefelt mir wol – Sebastian Münster und Martin Luther« beteiligte sich das Museum

bei der Kaiserpfalz 2017 an dem Jubiläum »500 Jahre Reformation«. Aufgrund der ansprechenden Gestaltung und der biographischen und zeitgeschichtlichen Inhalte wurde die Ausstellung um acht Jahre verlängert. Somit war erstmalig Sebastian Münster, dem bekanntesten Sohn der Stadt Ingelheim, eine dauerhafte Präsenz im Museum gesichert. 2026 ist eine Neugestaltung des Ausstellungsraums geplant, weshalb die Studioausstellung »Munster gefelt mir wol« Ende 2025 abgebaut wird. Bevor nun die Exponate wieder im Museumsdepot verschwinden und die dekorativen Elemente, die in dem kleinen Raum das 16. Jahrhundert haben aufleben lassen, entfernt werden, wird die Kuratorin Renate Fath M.A. in einer letzten Führung durch die Ausstellung noch einmal auf das Leben von Sebastian Münster und seine Zeit eingehen.

Führung: Renate Fath M.A., Museum bei der Kaiserpfalz  
Telefonische Anmeldung bis 17.10.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl  
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)



Samstag, 25.10.2025, 14 – 16 Uhr

**Straße der Begegnungen**  
**Auf der Suche nach Schutz –**  
**Ankommen in Ingelheim**

Interkulturelle Stadtführung

Was kommt nach der Flucht? Für viele Geflüchtete beginnt mit ihrer Ankunft in einem neuen Land eine herausfordernde Reise. Um sich wirklich willkommen zu fühlen und gut in ihre neue Heimat zu integrieren, benötigen sie vielfältige Unterstützungen. Neben Sprachkursen und Bildung spielt die soziale Teilhabe eine entscheidende Rolle. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um ungewöhnliche Angebote in Ingelheim, wie das Mehrgenerationenhaus oder die Skatebahn für Jugendliche, kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht der Austausch mit verschiedenen Zeitzeug\*innen, die ihre Geschichten und Erfahrungen mit uns teilen. Wir möchten aus erster Hand erfahren, welche Herausforderungen Neuankömmlinge in unserer Stadt erlebt haben, welche Wünsche und Träume sie hegen und gemeinsam

darüber nachdenken, wie wir das Ankommen für alle noch besser gestalten können.

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin  
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekanntgegeben  
Telefonische Anmeldung bis 23.10.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl  
Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse



Donnerstag, 30.10.2025, 18 – 19 Uhr

### **Von Lippenfarbe, Salben und Düften: Kosmetik in der Antike**

Vortrag

Kosmetik fasziniert die Menschen seit Jahrtausenden. Im Vortrag spannt sich der Bogen von kultischen Ölungen über ästhetische Gesichtsbemalung bis hin zur Kritik antiker Philosophen. Die Referentin Dr. Ronja Jacob greift dafür auf archäologische Fundberichte, religiöse Texte und antike Literatur zurück. Sie beleuchtet, wie tief Kosmetik in den religiösen, politischen und sozialen Strukturen der Antike verankert war – und wie sehr diese als kulturelle Errungenschaft wahrgenommen wurde. Der Vortrag gewährt spannende Einblicke in eine scheinbar oberflächliche, tatsächlich aber tiefgründige Praxis antiker Kulturen.

Eine Kooperation mit dem Zonta Club Ingelheim und der Gleichstellungsbeauftragten Regina Barroso da Silva, Stadtverwaltung Ingelheim am Rhein.

Vortrag: Dr. Ronja Jacob,  
Alex-Jacob-Stiftung Bad Kreuznach  
Telefonische Anmeldung bis 28.10.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl  
Eintritt frei, um Spenden für die Alex-Jacob-Stiftung Bad Kreuznach wird gebeten



Sonntag, 2.II.2025, 10 – 13 Uhr

## **Kreativlabor**

»**Weißt Du, wieviel Sternlein stehen...?**« –

### **Leuchtende Sternenlaternen**

Workshop

An diesem Sonntag entstehen aus geometrischem Papierformat und nach der etwas kniffligen Zusammensetzung wunderschöne Tischlaternen, die in den nun dunkler werdenden Tagen ein behagliches Licht ins Haus bringen.

Allgemeine Infos zur diesjährigen Kreativlabor-Reihe finden Sie bei der Veranstaltung am 5.10.2025.

Workshop: Museumspädagog\*innen,

Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket



Freitag, 7.II.2025, 18 – 18.45 Uhr

## **Nachts im Museum**

»**Schatzsuche im Dunkeln** –

### **Wir bringen Verborgenes ans Licht**«

Taschenlampenführung für Familien

Wenn es draußen dunkel ist und das Museum eigentlich schon geschlossen hat, begeben wir uns auf die Suche nach einem Schatz. Mithilfe einer alten Karte lösen wir Rätsel und entdecken dabei Objekte aus Steinzeit, Antike und Mittelalter, die Ingelheimer Archäolog\*innen ans Licht gebracht haben. Wir stoßen auf Herausforderungen, die nur dank unserer Taschenlampen gemeistert werden können. Begleite uns auf unserem historischen Abenteuer! Eigene Taschenlampen können gerne mitgebracht werden.

Führung: Sophie Borger B.A., Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: Familien mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren

Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm des Yellow [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de) / begrenzte Personenzahl (zzgl. 3,00 € Eintritt ins Museum ab 18 Jahre)



Samstag, 8.II.2025, 14 – 17 Uhr

### **Herzen, Sterne oder Emojis – Gestalte deinen eigenen Stempel**

Workshop für Jugendliche

Du liebst Emojis, Herzen, Sterne oder hast ein Lieblingssymbol, das dich überall begleitet? Dann bist du in diesem Workshop genau richtig! Gemeinsam mit der Künstlerin und Museumsmitarbeiterin Nadine Hanssen tauchst du in die Welt des kreativen Gestaltens ein – mit einfachen Techniken und viel Raum für Deine eigenen Ideen. Inspiriert von deinen Lieblingsmotiven oder eigenen Zeichnungen, schnitzt du aus einer radiergummiartigen Masse Deinen ganz persönlichen Stempel. Vielleicht möchtest du ihn sogar mit deinen Initialen versehen? Egal ob für dein Bullet Journal, Tagebuch oder ein Mood Board: Dein Stempel macht daraus etwas ganz Besonderes. Bring gerne eigene Skizzen oder Vorlagen mit – oder lass dich einfach vor Ort inspirieren.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: Jugendliche ab 14 Jahren /  
begrenzte Personenzahl

Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm des Yellow [www.ingelheim-kijupro.de](http://www.ingelheim-kijupro.de) / begrenzte Personenzahl  
Kosten: 5,00 € pro Person inkl. Materialkosten



Donnerstag, 20.II.2025, 14.30 Uhr

### **Geschichte am Mittag Grabdenkmal, Grabhügel und eine Pyramide – Das römische Erbe der Partnerstädte Autun, Ingelheim und Stevenage**

Kurzvortrag

Die Partnerstädte Autun, Ingelheim und Stevenage zeigen

drei sehr unterschiedliche Formen von römischer Erinnerungskultur. Geprägt von der Landschaft und dem kulturellen Umfeld zeigen sie ihre Eigenheiten. Würden Sie eine Pyramide in Autun erwarten mit einer geheimnisvollen Inschrift? In Stevenage findet sich entlang der Great North Road die größte erhaltene Grabhügelgruppe Großbritanniens. Reisen Sie mit der Ingelheimerin »Prima« zu ihren Verwandten in das französische Autun und das englische Stevenage. Über ein gut ausgebautes Straßennetz konnte man in römischer Zeit sogar den Weg über den Ärmelkanal antreten. Die römischen Grabdenkmäler zeigen, wie vielfältig Erinnerung in den römischen Provinzen gestaltet sein kann.

Vortrag: Sabine Strauch-Warzel,

Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 18.11.2025 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 22.II.2025, 14 – 17 Uhr

**Alte Techniken neu entdeckt –**

**Papierornamente als zarter Weihnachtsschmuck**

Workshop

In diesem Workshop gestalten wir filigranen Weihnachtsschmuck mit eigener Handschrift. Aus selbst geschnitzten Stempeln entstehen auf Papier feine Druckmuster, deren geometrische Grundformen wie Quadrat und Dreieck vielfältige Möglichkeiten für individuelle Kompositionen bieten. Durch Schneiden, Falten und Kleben entwickeln sich schließlich elegante, dreidimensionale Geschenk- oder Weihnachtsbaumanhänger.

Der Workshop wird von der Künstlerin und Museumsmitarbeiterin Nadine Hanssen angeleitet. Er richtet sich an alle, die Freude an gestalterischer Präzision haben und traditionelle Techniken auf kreative Weise neu interpretieren möchten.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre /

Anfänger\*innen und Fortgeschrittene

Telefonische Anmeldung bis 20.11.2025 im Museum /  
begrenzte Personenzahl

Kosten: bis 17 Jahre 5,00 €, ab 18 Jahre 15,00 € pro Person

Sonntag, 7.12.2025, 10 – 13 Uhr



### **Kreativlabor**

#### **»Ich schenk' Dir einen Stern« – Faltsterne zum Mitnehmen, Aufklappen und Sich-Erfreuen**

Workshop

»Hosentaschensterne« sind kleine Kunstwerke, die zusammengefaltet jeden Transport überstehen und aufgeklappt eine faszinierende, weihnachtliche Dekoration ergeben. Entscheidend sind an diesem Sonntag die richtige Falttechnik sowie das präzise Zusammensetzen des bunten Papiers.

Allgemeine Infos zur diesjährigen Kreativlabor-Reihe finden Sie bei der Veranstaltung am 5.10.2025.

Workshop: Museumspädagog\*innen,  
Museum bei der Kaiserpfalz

Dauer: individuell, max. 3 Stunden

Teilnehmende: Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Keine Anmeldung erforderlich

Kosten: 5,00 € pro Person für das Starterpaket

Donnerstag, 11.12.2025, 14.30 Uhr



### **Kunst am Mittag**

#### **Geritzt und geätzt –**

#### **Die Radierungen von Ludwig Göbel**

Kurzvortrag

Während seiner gesamten Schaffenszeit hat sich der Ingelheimer Maler und Grafiker Ludwig Göbel (1889–1964) mit dem Medium der Radierung auseinandergesetzt. Der innovative Grafiker Peter Halm (1854–1923) aus Mainz – Mitgründer des Vereins für Original-Radierung in München –

war sein Professor an der Akademie der Bildenden Künste München und sein frühes künstlerisches Vorbild. Mit den Techniken der Ätz- und der Kaltnadelradierung hat Ludwig Göbel eine faszinierende Welt in schwarz-weiß geschaffen. Die Kunsthistorikerin Hilke Portwich M.A., welche zurzeit den in der Sammlung des Museums bei der Kaiserpfalz befindlichen Nachlass Ludwig Göbels wissenschaftlich inventarisiert, wird in ihrem Vortrag mehrere seiner Radierungen vorstellen.

Vortrag: Hilke Portwich M.A.,

Kunsthistorikerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 9.12.2025 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



## Museumspädagogisches Angebot für alle!

Herzstück des Museums ist unser museumspädagogisches Angebot, das unter dem Motto »Sehen, Hören, Selbermachen« steht. Es richtet sich an alle, gleich welchen Alters, Geschlechts oder kulturellen Hintergrunds. Das Angebot reicht von historischen Familienfesten über spannende Kindergeburtstage und Interkulturelle Führungen bis hin zu kreativen Ferienprogrammen oder dem mehrwöchigen Projekt »Zeitreisende« für Vorschulkinder. Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter [www.museum-ingelheim/programme](http://www.museum-ingelheim/programme) oder rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!





Ingelheim  
am Rhein

### **Öffnungszeiten April bis Oktober**

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

### **Öffnungszeiten November bis März**

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite  
unter »Kontakt«.

Titelbild: Ludwig Göbel »Ritter in goldener  
Rüstung« (1912), Gouache auf Karton,

© Stadtverwaltung Ingelheim / Museum bei  
der Kaiserpfalz, Foto: Albrecht Haag,

restliche Abbildungen: © Stadtverwaltung  
Ingelheim / Museum bei der Kaiserpfalz

Stadtverwaltung  
Ingelheim am Rhein

**Museum bei der Kaiserpfalz**

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

[www.museum-ingelheim.de](http://www.museum-ingelheim.de)



[museum\\_bei\\_der\\_kaiserpfalz](https://www.instagram.com/museum_bei_der_kaiserpfalz)

